

Inhalt

1. DER UNGEDULDIGE KLASSIKER	9
2. INTEGRATION UND ENGAGEMENT	25
2.1 Literatur nach „finsternen Zeiten“	25
2.2 Neuer Mensch und Neues Leben	41
2.3 Sozialistischer Aufbau und Bildungsprogramm	51
2.4 Friedensprogramm und Wiedervereinigung	70
3. AUTONOMIE UND DISTANZIERUNG.....	83
3.1 „Die ganze Existenz verfremdet“ - Der Aufstand.....	83
3.2 „Gewohnheiten, noch immer“- Die Vergangenheit.....	99
3.3 „Von engstirnigen Behörden“ - Die Kulturpolitik.....	116
3.4 „Der Gott ist madig“ - Stalin.....	135
4. BUCKOW ALS „GEISTIGE LEBENSFORM“	151
4.1 „Und war ein Greis ohne Erinnerung“ - Die Zeit	151
4.2 „Am See, tief zwischen Tann und Silberpappel“ - Die Natur	161
4.3 „Und auf keine kleinste Freude zu verzichten“ - Die Freundlichkeit....	176
4.4 „Lauter lustige Leute“ - Die Liebe.....	188
4.5 „...vorausgesetzt ich selber fehle“ - Der Tod.....	198
5. BRECHTS DDR-LYRIK ALS DÉJÀ VU DER EXILZEIT	215
A1 Siglenliste	229
A2 Bibliographie.....	230
A3 Register der zitierten Werke Brechts.....	255